

Timo Kehren, Carolin Krahn, Georg Oswald,
Christoph Poetsch (Hg.)

Staunen

*Perspektiven eines Phänomens
zwischen Natur und Kultur*

FIB SOZIAL- UND
KULTURANTHROPOLOGIE
in Zusammenarbeit mit der DFG

Wilhelm Fink

Inhaltsverzeichnis

TIMO KEHREN, CAROLIN KRAHN, GEORG OSWALD,
CHRISTOPH POETSCH

Positionen des Staunens zwischen Natur und Kultur:

Einleitende Reflexionen 1

I. Der Begriff des Staunens in historisch-systematischer Analyse

CHRISTOPH POETSCH

Zwischen menschengemacht und naturgegeben:

Zum θαυμάζειν bei Platon und Aristoteles 11

MANUEL KOHLERT

Entsetzliche Bewunderung: Zum politischen Konzept

des indigenen Staunens während der spanischen Expansion

in der Frühen Neuzeit 35

SIMONE NEUBER

Wer lässt sein Subjekt staunen? Thesen zu einer Art des

Staunens in der (philosophischen) Theoriebildung 57

II. Staunen angesichts natürlicher Phänomene

II.a Eröffnung und Erkenntnis – epistemische Potentiale des Staunens

GEORG OSWALD

Staunen als Affekt im Rahmen der pragmatischen Anthropologie

Kants und des ästhetischen Urteils über das Erhabene 79

GÜNTHER DISSERTORI

Reflexionen zur Rolle des Staunens

in der naturwissenschaftlichen Forschung 99

BJÖRN BERTRAMS

Erstaunliches Lichtspiel: Claude Levi-Strauss
und die Kunst der Ethnographie 111

II.b Eliminierung und Entzauberung – Reduktionen des Staunens

SEBASTIAN MEIXNER

Die Ambivalenz des Staunens: Goethes *Beiträge zur Optik* 135

MARTIN SKRODZKI

Von Paradoxien, Unvollständigkeiten und Computerbeweisen:
Staunen in der Mathematik 155

ELISABETH SCHABER

„Eine erstaunliche Errungenschaft der sozialistischen Ordnung“:
Die bildliche Auseinandersetzung in der DDR mit der sowjetischen
Weltraumeroberung zwischen Evidenzversprechen und
teleologischer Geschichtsdeutung 175

III. Staunen in kulturellen Kontexten

III.a Regress und Residuum – Rückführungen des Staunens

TIMO KEHREN

Staunen im Stierkampf: Über einen erkenntnisfördernden Affekt 201

RAPHAEL OPHAUS

Lachenmann zum Staunen: *Salut für Caudwell* befreit wahrnehmen 217

TONI HILDEBRANDT

Postapokalyptisches Staunen:
Ästhetik und Geschichtsbewusstsein im Naturvertrag 237

LARISSA KIKOL

Vom Staunen in der Kunstrezeption:
Weltwunder-Strategien und Land Art 261

III.b Artefakt und Artifizielles – Kultivierungen des Staunens

CAROLIN KRAHN

Stilles Staunen: Die Zähmung der (Post-)Moderne
im romantischen Opernhaus 281

GERD ANTOS

Hans im Glück: Zur diskursiven Konstruktion von „Staunen“
aus dem Geist diskrepanter Erfahrungsverarbeitung 299

YULIA MEVISSSEN

Curiosität mit periodischer Regelmäßigkeit 315

KATARINA REMPE

Erkenntnis und Staunen in der italienischen Barocklyrik:
Giambattista Marino und Tesauros *Cannocchiale aristotelico* 337